BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) und der maritime Dienstleister und Partner des Bundes für die Seeschifffahrt, den Umweltschutz auf See sowie die Meeresnutzung.

Insgesamt engagieren sich ca. 1000 Beschäftigte in über 100 unterschiedlichen Berufen an den Standorten in Hamburg und Rostock sowie auf fünf Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiffen. Wir unterstützen die Schifffahrt, fördern eine nachhaltige Meeresnutzung und schützen die Meeresumwelt und damit das Klima für die kommenden Generationen.

Nehmen Sie Kurs auf Ihren Traumjob und kommen zu uns an Bord!

DAMIT ALLES LÄUFT

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter https://www.damit-alles-läuft.de

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die allgemeine Reserve ihrer Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiffe **unbefristet** eine/einen

Taucherin / Taucher (m/w/d)

Das Einsatzgebiet ist Nord- und Ostsee.
Der Dienstort ist Hamburg.

Referenzcode der Ausschreibung 20262059_9300

Dafür brauchen wir Sie:

- Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Tauchereinsätzen im Rahmen der Wracksuche und Forschungsarbeiten
- Wartung und Pflege der Tauchausrüstung
- Wahrnehmung des See- und Hafenwachdienstes
- Instandhaltung, Wartung und Pflege des Schiffes und aller Einrichtungen
- Durchführung von Vermessungsarbeiten

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Einschlägig abgeschlossene Berufsausbildung gemäß § 11 TV EntgO Bund
- Abgeschlossene Ausbildung zur Berufstaucherin/zum Berufstaucher mit Prüfung vor einer Industrie und Handelskammer
- Gültige Arbeitsmedizinische Untersuchung G31

- Gültige Seediensttauglichkeit für den Dienstzweig „Decksdienst“ nach I/9 der Anlage zum STCW-Übereinkommen durch einen von der BG Verkehr zugelassenen Arzt
- Deutsche Sprachkenntnisse der Niveaustufe B1 (GER), werden im Auswahlgespräch geprüft

Die o.g. Kriterien müssen spätestens zum Zeitpunkt der Besetzung erfüllt sein.

Das zeichnet Sie aus:

- Im Rahmen der Fachkenntnisse sind wichtig:
  - Nachweis über die Befähigung nach VI/1 der Anlage zum STCW-Übereinkommen (Sicherheitsgrundausbildung)
  - Wachbefähigung Brücke nach STCW-Code
  - Bereitschaft zum Einsatz als Taucheinsatzleitung
- Qualität und Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse
- Zeitmanagement und Arbeitsquantität
- Auffassungsgabe
- Belastbarkeit
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit

Bitte gehen Sie in Ihrem Motivationsschreiben auf die genannten Fähigkeiten und Kenntnisse ein.

Das bieten wir Ihnen:

- Eingruppierung für Tarifbeschäftigte unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 7 TVöD (Bund)
- Zeiten einschlägiger oder förderlicher Berufserfahrung können bei der Entgelt-Stufenzuordnung berücksichtigt werden
- Ausgleich für Sonderformen der Arbeit gem. § 8 TVöD (ca. 600 bis 1.000 €//Monat)
- Erschwerniszuschläge nach dem TV über Taucherzuschläge für Arbeiter des Bundes
- Zahlung einer maritimen Stellenzulage von derzeit 136,- Euro/Monat
- Zahlung eines Zuschusses zum Job-/Deutschlandticket
- Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen i.H. von 6,65 Euro monatlich
- Jahressonderzahlung in Höhe von 95 v.H. des Monatsentgeltes
- einen sicheren Arbeitsplatz, größtmögliche Planungssicherheit durch Dienstpläne, gleichmäßige Verteilung der Hafenwachen (Einsatzzeiten i.d.R. 2 Törns a 10 Tage gefolgt von einem Freitörn)
- Qualifizierte Einarbeitung in einem kompetenten und engagierten Team
- regulär 31 Tage Jahresurlaub (bei einer Fünftagewoche)
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (VBL) für ein angemessenes Rentenniveau
- umfangreiche, individuell zugeschnittene Fortbildungsangebote

Tarifbeschäftigte des Bundes werden darauf hingewiesen, dass die Stelle während der Erprobung nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern - wenn die Voraussetzungen erfüllt sind - eine Zulage nach § 14 Abs. 1 TVöD bezahlt wird.

Besondere Hinweise:



Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleiG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission. Die Auswahlgespräche werden gegebenenfalls als Videokonferenz durchgeführt.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 22.12.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite
http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV

Wählen Sie dort „**Bewerbung mittels Referenzcode**“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20262059_9300** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o.g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **(Motivationsschreiben, Lebenslauf, Berufsabschlusszeugnisse und -urkunden, die im Profil geforderten Nachweise sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse)** als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 2 Jahre ist.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Bescheinigung der **Datenbank anabin** über die Vergleichbarkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite
http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer +49(0)4941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:
Für fachliche Auskünfte steht Ihnen **Frau Ann-Christin Bräuer** (Tel.: +49 40 3190-43200, E-Mail: ann-christin.braeuer@bsh.de) zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an **Frau Ines Erler** (Tel.: +49 381 4563-22207, E-Mail: ines.erler@bsh.de).

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber können sich bei Bedarf an die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (Herrn Dennes Brun, Tel.: +49 381 4563-61504, E-Mail: gesamtschwerbehindertenvertretung@bsh.de) wenden.